

Windthorst-Gymnasium: Schulcurriculum Geschichte Sek. I

Jahrgangsstufe 5 66 Wochenstunden				
Kompetenzen	geplante Unterrichtszeit	Daten	Begriffe	Methoden
<u>Thema: Zeit und Identitätserfahrung in Gegenwart und Vergangenheit</u>				
Die Schüler/innen				
<ul style="list-style-type: none"> ■ beschreiben, wie Zeit gemessen und eingeteilt wird. ■ ordnen sich in ihr historisches Umfeld ein: Herkunft, Ort, Region. 	10 Unterrichtsstunden	Kalender, Zeitstrahl Biographie	Informationen präsentieren: Wandzeitung Stadtrundgang: Erkundung durchführen	
<u>Thema: Menschen in vorgeschichtlicher Zeit</u>				
<ul style="list-style-type: none"> ■ beschreiben Formen des Urmenschen, die altsteinzeitliche Lebensweise, Vorteile und Schwierigkeiten des Übergangs zu Feldanbau und Viehhaltung verbunden mit der sesshaften Lebensweise. 	6 Unterrichtsstunden	Alt-, Jungsteinzeit Jäger, Sammler Nomaden, Sesshaftigkeit	Besuch des archäologischen Museums Zeitleiste erstellen Rollenspiel: Begegnung von Jägern und Sammlern	
<u>Thema: Frühe Hochkulturen</u>				
<ul style="list-style-type: none"> ■ wissen um die Ausbildung der Hochkultur durch Arbeitsteilung unter den Gegebenheiten einer Flussoase. ■ kennen die hierarchische Gesellschaftsordnung in Ägypt. ■ kennen die Göttlichkeit des Pharao und beurteilen in diesem Zusammenhang die Pyramiden. 	10 Unterrichtsstunden	300 v. Chr.: Entstehung der ägyptischen Hochkultur Pharao Pyramide Hieroglyphe	Schaubild erklären Bild als Quelle auswerten Internet nutzen	
26 Stunden				
<u>Thema: Das antike Griechenland</u>				
Die Schüler/innen				
<ul style="list-style-type: none"> ■ können die Küstennähe, Gebirge, fruchtbare Täler als geograph. Rahmenbedingungen für die Entstehung 	4 Unterrichtsstunden	ab ca. 880 v. Chr. Entstehung der Polis Kolonisation Höhepunkt der Macht	Kartenarbeit Textquelle auswerten	

der griechischen Stadtstaaten nennen.		Athens: 5. Jh. v. Chr.	
■ kennen die gesellschaftliche Bedeutung der öffentlichen Spiele und Kulte, griechische Götter und ihre Zuständigkeiten.	6 Unterrichtsstunden	Olympische Spiele	Kunstwerke entschlüsseln
■ können die Struktur und das Selbstverständnis der attischen Polisgemeinschaft und deren Genese erläutern.	4 Unterrichtsstunden	Monarchie, Aristokratie, Demokratie	
■ erläutern die Herrschaft der Spartaner über die Heloten als Kriegs- und Unterdrückungszustand einer Kriegerges.	2 Unterrichtsstunden	"spartanisch"	
■ vollziehen die Selbstbehauptung Athens gegenüber den Persern nach u. beurteilen den Hellenismus.	4 Unterrichtsstunden		
	20 Stunden		

Jahrgangsstufe 6 einständig 33 Wochenstunden

Kompetenzen	geplante Unterrichtszeit	Daten	Begriffe	Methoden
Thema: Die römische Antike				
Die Schüler/innen				
■ kennen die Sage von Romulus und Remus in ihrer traditionsbildenden Bedeutung für die röm. Gesellschaft.	1 Unterrichtsstunde	753 sagenhafte Gründung Roms		Besuch in Kalkriese
■ kennen den Gegensatz zwischen Patriziern und Plebejern als sozialen und politischen Grundkonflikt Roms.	2 Unterrichtsstunden	500 res publica		Quellenvergleich
■ können die Herrschaftsform der Republik als modifizierte Adelherrschaft darstellen.	2 Unterrichtsstunden	133 Herrschaft über den Mittelmeerraum		Mindmap entwerfen
■ skizzieren die Ausdehnung der römischen Herrschaft geographisch.	1 Unterrichtsstunden	44 v. Chr. Tod Cäsars		Sklaverei in Rom untersuchen
■ stellen die Rückwirkungen der Kriege auf die Landwirtschaft als Ursache für die gesellschaftliche Krise, die Entstehung des Proletariats und die Ausbreitung der Sklaverei und deren Lösungsversuche dar.	2 Unterrichtsstunden	31 - 14 n. Ch. Augustus		Kurzporträt anfertigen
■ stellen die Familie als Hausgemeinschaft mit Sklaven und Sklavinnen dar.	2 Unterrichtsstunden	Imperium, Provinz familia, Klientel, Sklaven		außerschulischer Lernort: Besuch in Kalkriese
■ zählen Gehorsam, Sparsamkeit, Fleiß, Disziplin, Achtung		Ständekämpfe, Patrizier Plebejer		
		Republik, Konsul, Senat, Prinzipat		

<p>vor der väterlichen Autorität und Ehrfurcht vor dem Alter als grundlegende Werte der röm. Familienerziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erklären den Nutzen des Heeres als Machtinstrument einzelner Feldherrn in den Bürgerkriegen. ■ vergleichen Caesars Versuch der Begründung einer neuen Ordnung mit der Herrschaft Octavians. ■ können als Struktur und Mittel der römischen Herrschaft darlegen: Provinzen, präventive Kriegführung, Grenzsicherung, Legionslager, Gründung von Kolonialstädten. ■ machen konkrete Angaben zur Infrastruktur Roms (Forum Tempel, Thermen, Wasserleitung, Rennbahn, Theater) und zu den Lebensverhältnissen der armen und reichen Bevölkerung. ■ definieren "Romanisierung" als Übertragung röm. Lebensformen, Kultur und Technik auf die Provinzen und belegen die Folgen der Rom. mit Bsp. aus der Sprache, den Verkehrswegen und Städtegründungen ■ geben Beispiele für die Vielfalt religiöser Überzeugungen im Mittelmeerraum und erläutern das Neue und Überzeugende am christlichen Glauben: Nächstenliebe, keine Standesschranken, Aufnahme von Sklaven, Reich-Gottes-Gedanke, Zukunfts- und Erlösungsorientierung. ■ nennen u. a. den Ansturm der germanischen Völker als einen Grund für den Niedergang des Reiches. ■ stellen die Reformen Diokletians zur Rettung des Reiches dar. ■ erklären die Konstantinische Wende als Ende der Christenverfolgung und Beginn der neuen Rolle des Christentums als Staatsreligion. 	<p>1 Unterrichtsstunden</p> <p>2 Unterrichtsstunden</p> <p>1 Unterrichtsstunde</p> <p>2 Unterrichtsstunden</p> <p>2 Unterrichtsstunden</p> <p>1 Unterrichtsstunde</p> <p>2 Unterrichtsstunden</p> <p>2 Unterrichtsstunden</p> <p>1 Unterrichtsstunde</p> <p style="text-align: right;">24 Stunden</p>	<p>395 Reichsteilung</p> <p>Romanisierung, Limes</p> <p>Christianisierung</p>	<p>Kartenarbeit</p>
<p><u>Thema: Übergang von der Antike zum Mittelalter</u></p>			

<ul style="list-style-type: none"> ■ ordnen das Frankenreich als Begründung einer neuen Epoche (Mittelalter) ein in die Staatenwelt nach dem Ende des Römischen Reiches. ■ stellen die Herrschaft der merowingischen (Chlodwig) und fränkischen Könige (Pippin, Karl d. Gr.) und ihre Legitimation in Grundzügen dar. ■ beurteilen Karl d. Großen als Eroberer, Förderer von Kirche und Kultur und Begründer eines neuen Kaisertums mit dem Rückbezug auf Rom. ■ erklären das Selbstverständnis des Imperium Romanum und seine Übertragung auf die Nachfolgereiche: Byzanz, Fränkisches Reich. 	4 Unterrichtsstunden	768 - 814 Karl d. Gr. 800 Kaiserkrönung in Rom 843 Vertrag von Verdun Gottesgnadentum Pfalz Stammesherzog Reisekönigtum Reichsteilungen	Verfassertext mdl., schriftl. wiedergeben Symbole und Gesten deuten Monogramm Karls d. Großen im Eingang Haus E finden und die Entscheidung für seine Darstellung im Eingang begründen Textquelle in Sinnabschnitte gliedern Textstellen im Hinblick auf gezielte Fragestellung hin untersuchen
	4 Unterrichtsstunden		
	6 Unterrichtsstunden		
	2 Unterrichtsstunden		
	16 Stunden		

Jahrgangsstufe 7	33 Wochen	66 Stunden
-------------------------	------------------	-------------------

Kompetenzen	geplante Unterrichtszeit	Daten	Begriffe	Methoden
<u>Thema: Lebensformen im Hoch- und Spätmittelalter</u>				
Die Schüler/innen				
<ul style="list-style-type: none"> ■ stellen die Situation der Bauern dar als geprägt durch persönliche Unfreiheit und Abhängigkeit vom Grundherrn ■ charakterisieren die ma. Wirtschaft als Agrarwirtschaft und verdeutlichen den Fortschritt durch die Dreifelderwirtschaft. ■ erläutern die Rolle der Klöster bei der Christianisierung Europas. ■ beurteilen die Arbeit der Klöster als Kulturträger und Orte der Modernisierung von Handwerk und Landwirtschaft. 	2 Unterrichtsstunden	Grundherr, Dreifelderwirtschaft Grundherrschaft	Sachquelle untersuchen Schaubild erklären Grundriss erklären	
	2 Unterrichtsstunden	Abt, Mönch, Orden, Benediktinerregel Ritterorden		
	4 Stunden			
<u>Thema: Religiöse und politische Machtstrukturen im Hoch- und Spätmittelalter</u>				

<p>Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ beschreiben den Machtkampf zwischen Heinrich IV. und Gregor VII. als Auseinandersetzung um die Führungsposition in der christlichen Welt. ■ nehmen die Interessen beider Seiten wahr und verbinden den "Gang nach Canossa" mit dem Wormser Konkordat. ■ erklären, dass der Investiturstreit das Verhältnis zwischen Kaiser/Fürsten und Kirche/Staat tief veränderte. ■ stellen die Situation der Juden als Minderheit in Mittel- und Westeuropa und die damit verbundene Ausgrenzung und Verfolgung dar. ■ stellen die Aussicht auf Erlass der zeitl. Sündenstrafen, aber auch die Möglichkeiten des Erwerbs von Ehre und Reichtum als Motiv für die große Begeisterung für die Teilnahme an den Kreuzzügen dar. ■ kennen muslimische Positionen und Haltungen gegenüber den Kreuzzügen. ■ erläutern Auswirkungen und Nachgeschichte der Kreuzzüge: Kulturtransfer, Ordensgründungen. ■ nennen unterschiedliche Arten und Funktionen von Burgen und deren wichtigste Bestandteile. ■ schildern die Erziehung von Rittern und die zugrundeliegenden Wertvorstellungen: Knappe/Edelfräulein. ■ kennen die konstituierenden Merkmale einer Stadt und die äußeren Bedingungen für deren Aufschwung: Verkehrsanbindung, Stadtrechte, Sicherheit durch einen fördernden Stadtherrn. ■ begründen die Attraktivität des Lebens in der Stadt: mit persönlicher Freiheit und Sicherheit, Teilnahme am wirtschaftlichen Erfolg und Aufstiegsmöglichkeiten. ■ deuten die Zunftordnungen, Kaufmannsgilden, Stadtverfassungen als Ausdruck von Gruppeninteressen mit dem Ziel der Selbstverwaltung und Konfliktregelung. 	<p>6 Unterrichtsstunden</p> <p>2 Unterrichtsstunden</p> <p>3 Unterrichtsstunden</p> <p>4 Unterrichtsstunden</p> <p>4 Unterrichtsstunden</p> <p style="text-align: center;">19 Stunden</p>	<p>Dictatus Papae, 1075 Gregor VII. Heinrich IV. Investitur</p> <p>Wormser Konkordat, 1122</p> <p>1095 Aufruf Urbans II.</p> <p>622 Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina 732 Schlacht bei Tours und Poitiers</p> <p>Islam Koran</p> <p>Turnier, Minnesang, Ritterschlag Stadtrecht, Stadtrat Markt, Patriziat, Zunft, Gilde Hanse Territorialherrschaft Reichtstag Kurfürst</p> <p>1365 Goldene Bulle</p>	<p>Quellenvergleich</p> <p>Quellenarbeit: Analyse und Deutung</p> <p>Grundriss untersuchen Auszug aus dem Parzival deuten</p> <p>Quelleninhalt kritisch hinterfragen Statistiken auswerten und graphisch darstellen Rollenspiel: Kampf um die Stadtherrschaft</p>
--	--	---	---

Thema: Renaissance, Humanismus, Entdeckungsreisen

Die Schüler/innen

- erkennen in der Erweiterung der Bildungsmöglichkeiten durch Buchdruck, Schulen, Universitäten, Fernreisen die Voraussetzungen für den Bildungserwerb größerer gesellschaftlicher Gruppen.
- charakterisieren die Ausrichtung auf Kunst und Wissenschaft der Antike, der Forschung auf Systematik und Experiment als neue Methode, die im Gegensatz zu der von der Theologie beeinflussten Betrachtungsweise steht.
- stellen technische Neuerungen in der Seefahrt (Kompass) neue Kenntnisse (verbesserte Seekarten, Astronomie) und die Kontrolle des Orient- und Asienhandels durch das Osmanische Reich als Voraussetzungen für die Entdeckungsreisen dar.
- beschreiben das Spannungsverhältnis zwischen Eroberern und Ureinwohnern und dessen Folgen: Eroberung und Zerstörung fremder Reiche und Hochkulturen.
- erklären den Aufstieg Portugals und Spaniens und die Veränderung des bisherigen Weltbildes als Konsequenzen der neuen wiss. Erkenntnisse.

6 Unterrichtsstunden

2 Unterrichtsstunden

8 Stunden

Buchdruck
Humanismus, Renaissance
Kapital, Orienthandel
Kolonisation
Konquistadoren
Amerika

Inkas, Atzteken, Mayas
Indios

Pizarro, Cortez
B. de las Casas

Bilder vergleichen

Sachquellen untersuchen

Historische Karten lesen und vergleichen

Thema: Reformation und Glaubenskriege

Die Schüler/innen

- stellen Luthers Kritik am Ablasswesen und Papsttum dar als Kritik an den Missständen der altgläubigen Kirche.
- zeigen die wichtigsten Stationen der Auseinandersetzung Luthers mit den Vertretern der alten Kirche auf.
- erkennen die Ursachen für die Akzeptanz der lutherschen Lehre bei Fürsten und Bauern.
- erläutern die Bedeutung des Augsb. Bekenntnisses für

6 Unterrichtsstunden

Ablasshandel
Bann, Reichsacht
Reformation, Gegenreform.

Konzil, Jesuiten

Luther, Melancthon
Karl V., E. v. Rotterdam

Informationen präsentieren

<p>den Zusammenhalt der Ev. Kirche und für den Fortgang der Reformation.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ nennen den Ausbau der Landesherrschaft und die Übernahme des Kirchengutes in Privatbesitz als Beweggründe für die Fürsten zur Unterstützung der Reformation ■ erklären das Wirken der Jesuiten und das Konzil von Trient als Grundlage der Gegenreformation. ■ begreifen den Augsburger Religionsfrieden als vorläufige Regelung des Konfliktes. ■ legen die Bedeutung Luthers und der Reformation für den Beginn des Bauernkrieges dar. ■ stellen Thomas Müntzer in seiner Entwicklung zum Bauernführer dar. ■ stufen den Sieg der Fürsten über die Bauern als Festigung ihrer Macht ein. ■ erkennen die Niederlage der Bauern als dauerhafte Schwächung ihrer gesellschaftlichen Stellung. ■ erläutern die Verknüpfung konfess. Konfliktpotentiale mit machtpolitischen Bestrebungen der Fürsten als Territorialherren im Reich und in Europa. ■ beschreiben das Kriegselend und seine Folgen. ■ beurteilen den Westf. Frieden als Neuordnung im Reich und in Europa für eineinhalb Jahrhunderte. 	<p>4 Unterrichtsstunden</p> <p>2 Unterrichtsstunden</p> <p>12 Stunden</p>	<p>1517 Thesenanschlag 1521 Reichstag in Worms 1524/25 Bauernkrieg 1530 Augsburger RT 1555 Augsb. Religionsfriede 1618-1648 Dreißigj. Krieg</p>	<p>Besuch der Gymnasialkirche Erarbeitung der Schulgeschichte</p>
---	--	--	--

Jahrgangsstufe 8 33 Wochen 66 Wochenstunden				
Kompetenzen	geplante Unterrichtszeit	Daten	Begriffe	Methoden
<p><u>Thema: Absolutismus und Aufklärung</u></p> <p>Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ stellen die neue Rolle des Hofes als Zentrum der Machtausübung und Repräsentation dar: Barock, Rokoko 	<p>4 Unterrichtsstunden</p>	<p>Absolutismus Merkanilismus Stände, Privileg Versailles</p>	<p>Besuch in Clemenswerth Quiz zum Absolutismus erstellen</p>	

<ul style="list-style-type: none"> ■ benennen den Drang der Monarchen nach Anhebung des Steuerertrages als treibende Kraft für die Entwicklung des Merkantilismus. 		stehendes Heer Hegemonialmacht	Herrscherbilder untersuchen und deuten
<ul style="list-style-type: none"> ■ beschreiben die Steigerung der Militärmacht gegenüber den konkurrierenden Monarchen als außenpolitische Zielsetzung. ■ stellen freiheitliche Bestrebungen als Folgen des Absolutismus dar. ■ beschreiben Expansionsbestrebungen europäischer Mächte in Übersee: Kolonialreiche in Nordamerika ■ nennen die Elemente eines absolutistischen Staates am Beispiel Brandenburg-Preußens oder anderer dt. Territorien. ■ erklären den Aufstieg Preußens zur europ. Großmacht mit der strikten Ausrichtung aller materiellen und ideellen Werte auf das Militärwesen: Militarismus ■ nennen wissenschaftliche Fortschritte seit dem 16. Jh.: Feinmechanik, Schwerkraftgesetz Newtons, wiss. Akademien ■ erklären "Vernunft" als Leitbegriff der Aufklärung. ■ erkennen die im Denken auf der Grundlage der Vernunft enthaltene Infragestellung der bisherigen Legitimation der Macht: Gottesgnadentum gegen Volkssouveränität, Idee der Gewaltenteilung. 	<p>4 Unterrichtsstunden</p> <p>4 Unterrichtsstunden</p> <p style="text-align: center;">12 Stunden</p>	<p>Ludwig XIV. Colbert Friedrich II.</p>	<p>Baustile im Kontext ihrer geschichtlichen Hintergründe verstehen</p>
<p><u>Die bürgerlichen Revolutionen</u></p> <p>Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ nennen Ursachen und Anlässe des Kampfes der Siedler um Unabhängigkeit vom englischen Mutterland. ■ werten die Verfassung der USA als die erste Form einer demokratischen Form der Verfassung, die Vorbild für Europa wird. 	<p>10 Unterrichtsstunden</p>	<p>1776 Unabhängigkeitskrieg</p>	

<ul style="list-style-type: none"> ■ beschreiben die ungleichen Rechte der drei Stände in Frankreich. ■ werten den Sturm auf die Bastille als eine Symbolhandlung der Revolution. ■ nennen die Unfreiheit und Unterdrückung der bäuerlichen Bevölkerung durch den Landadel und Hunger und Armut großer Teile der städtischen Bevölkerung als Motive für den Aufstand. ■ stufen die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und die Verfassung von 1791 als epochemachend ein. ■ leiten die Beseitigung der Monarchie und die Ausrufung der Republik aus der Radikalisierung der Revolution und Bedrohung von außen ab. ■ stellen die Terrorherrschaft des Wohlfahrtsausschusses unter Robespierre aus der Verbreitung von Gewalt, Mistrauen und Angst in der Öffentlichkeit dar und erklären sie als Wendepunkt der Revolution. ■ heben die militärischen und plebiszitären Elemente der Herrschaft Napoleons hervor. ■ führen die Festlegung der Rheingrenze und die Entschädigung für linksrheinische an FR verlorene Gebiete als Anstoß zur Säkularisierung der geistl. Territorien in Deutschland an. ■ leiten die preußischen Reformen aus der Niederlage von 1806 ab. ■ stellen die Niederlagen Napoleons in der Völkerschlacht bei Leipzig und bei Waterloo als Voraussetzung für die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress heraus. ■ können Beispiele für die Gebietsveränderungen in Europa aufführen: Übernahme von Rheinland und Westfalen (Preußen) ■ erläutern den Deutschen Bund in seiner Struktur und seinen Zielen als Modell für den Föderalismus. ■ werten die Fortdauer der Monarchien als Provokation für die stud. Jugend und das liberale Bürgertum. 	<p>8 Unterrichtsstunden</p>	<p>1789 Beginn der FR. Rev. 1791 Verfassung 1804 Napoleon: Kaiser 1806 Ende des Hl. Röm. Reiches dt. Nat. 1813 Völkerschlacht 1815 Wiener Kongress 1830 Julirevolution 1832 Hamb. Fest 1848/49 Revolution und Paulskirchenverfassung</p> <p>Frz. Revolution Sturm auf die Bastille Menschen- u. Bürgerrechte Zensuswahlrecht</p> <p>Preußische Reformen Deutscher Bund Restauration Vormärz Liberalismus Nationalismus</p>	<p>Karikatur entschlüsseln und nach der Absicht des Zeichners deuten</p> <p>Textquelle untersuchen</p> <p>Verfassungsschaubild erklären</p> <p>Rollenspiel: Anklage, Verteidigung im Prozess gegen Ludwig XVI.</p> <p>Kontroverse in der Fachlit. verstehen</p> <p>Politische Lyrik untersuchen und deuten</p> <p>Flugblatt analysieren</p> <p>Zeitleiste zur deutschen Einigung erstellen</p>
--	-----------------------------	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ■ belegen das Aufbegehren der stud. Jugend gegen das System Metternich mi Beispielen: Burschen-, schaften, Wartburgfest, Ermordung Kotzebues, Karlsbader Beschlüsse. ■ können die Julirevolution in Europa 1830 und das Hamb. Fest als wichtige Stationen der liberalen und nationalen Bewegung einordnen. ■ streichen das Streben nach nationaler Einheit und liberaler Freiheit als vorläufig gemeinsames Ziel von Bürgertum und Arbeiterschaft heraus. ■ zeigen die inneren Widersprüche (Grundrechts- und Verfassungsgedanke gegen radikale soziale Veränderungen) und weitere Gründe des Scheiterns auf. ■ würdigen die Paulskirchenverfassung als traditionsbildendes Element und wichtige Station der deutschen Verfassungsgeschichte. 		<p>Frhr. V. Stein Hardenberg A. und W. v. Humboldt</p>	
<p><u>Thema: Industrielle Revolution und Industrialisierung</u></p> <p>Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ nennen die wichtigsten Neuerungen der wirtschaftl. und techn. Entwicklung in England und zeitversetzt in Deutschland in der 1. Hälfte des 19. Jh.: Maschinen, Dampfkraft, Eisenbahnbau, Zollvereine. ■ kennzeichnen die Entwicklung der "Sozialen Frage" im Zuge der Industrialisierung mit Hilfe der Begriffe Landflucht, Massenarmut, Bevölkerungsanstieg. ■ weisen den Aufstieg einzelner Unternehmer zu großer wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Macht nach. ■ beschreiben die Soziale Frage als Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen: Frühsozialisten, Lasalle, Marx, Sozialdemokratie. 	<p>8 Unterrichtsstunden</p>	<p>Industrielle Revolution Bevölkerungsexplosion Soziale Frage Sozialversicherungssystem</p> <p>1844 Weberaufstand</p>	<p>Statistiken auswerten und graphisch umsetzen Photos untersuchen und auswerten Biographien auswerten</p> <p>Literatur untersuchen: Hauptmann, Heine</p>

Jahrgangsstufe 9 33 Wochen 66 Unterrichtsstunden

Kompetenzen	geplante Unterrichtszeit	Daten	Begriffe	Methoden
<p><u>Thema: Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg</u></p>				
<p>Die Schüler/innen</p>				
<ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern den politischen Weg ab 1848/49 zur Reichsgründung von 1871 und damit die Voraussetzungen eines kleindeutschen Nationalstaats. ■ benennen und erklären zentrale innenpolitische Konfliktfelder: Kulturkampf, Sozialistengesetz, Rolle der Parteien. ■ stellen die Bündnispolitik Bismarcks im Kontext der Innenpolitik dar. ■ beschreiben die soziale Schichtung der Gesellschaft und die jeweiligen Lebensverhältnisse. ■ erschließen die Rolle von Parteien, Kirchen und sozialen Bewegungen. ■ heben einzelne Elemente von Rückständigkeit und Modernität hervor: Wirtschaft, Technik, Wissenschaft, Kommunikation, Kultur, Bildung. 	<p>10 Unterrichtsstunden</p>	<p>1866 Norddt. Bund 1870/71 Dt.-frz. Krieg 1871 Reichsgründung</p> <p>klein-/großdt. Lösung Kulturkampf Sozialistengesetz Sozialvers.system Bündnissystem europ. Gleichgewicht Nationalismus Liberalismus</p> <p>Bismarck, Bebel, Wilhelm I., II., Windthorst</p>	<p>Historienbilder untersuchen</p> <p>Windthorstdenkmal aufsuchen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ■ unterscheiden verschiedene Funktionen des Nationalismus. ■ zeigen die Ausbreitung der Herrschaft europ. Staaten in überseeischen Ländern auf. ■ zeigen Instrumente der imperialistischen Expansion auf: Kolonialreiche Frankreichs und GB Empire, Funktion von Suez- und Panamakanal, Stützpunktpolitik. ■ nennen ökonom. Probleme und Integrationsnotwendig- 	<p>8 Unterrichtsstunden</p>	<p>Lenin, Stalin Ghandi C. Rhodes Peters Balkankriege Julikrise Pol. der offenen Tür Empire</p>	<p>Tagebücher als Quelle nutzen Internetrecherche Sachtexte excerptieren</p>	

<p>keit der Mutterländer als Argumente für die imp. Expansion.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern die Folgen imperialistischer Politik für die betroffenen Länder. ■ stellen als Ursache für den Ausbruch des 1. Weltkrieges den Zusammenhang zwischen Nationalismus, Imperialismus, Expansion, Weltmachtstreben dar. 		<p>Gladstone Disraeli</p> <p>Boxeraufstand in China</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ■ kennen und gewichten Ursachen und Anlässe für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges. ■ benennen Hauptphasen und Wendepunkte des Krieges. ■ erklären den Krieg in seinem Charakter als modernen Krieg: Materialschlachten, Volkskrieg, Heimatfront, Kriegswirtschaft. ■ nennen und erläutern die wesentlichen Ergebnisse des Krieges: Friedenskonzepte, Friedensschlüsse, Vertrag von Versailles 	<p>4 Unterrichtsstunden</p>	<p>Julikrise Balkankriege Chauvinismus Verdun Versailler Vertrag</p> <p>Wilson: 14 Punkte Waffenstillstand</p>	<p>Protokolle lesen Denkschriften verfassen</p>
<u>Thema: Veränderungen in Europa und die Weimarer Republik</u>			
<p>Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erklären die Russ. Revolution 1917 aus den Bedingungen des Zarenreiches im 19., 20. Jh. und des Ersten Weltkr. ■ erläutern die politische Rolle der SU in den 20er Jahren (Rapallo, Berliner Vertrag) und den Wechsel vom Leninismus zum Stalinismus. ■ beschreiben die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge. ■ stellen die Weimarer Republik als Ergebnis der November Revolution und der außenpolitischen Konstellation dar. ■ stellen anhand der Verfassung Elemente einer parlam. Demokratie fest. ■ nennen und ordnen die Parteien der Weimarer Rep. ein: 	<p>26 Unterrichtsstunden</p>	<p>Leninismus, Stalinismus Luxemburg, Liebknecht Scheidemann, Ebert Stresemann, Rathenau Hindenburg, Brüning</p> <p>Republik, Rätssystem Parlament. Demokratie Erfüllungspolitik Reparationen Inflation, Versailler Vertrag Polarisierung</p> <p>09. 11. 1918, Rapallo 1922 1924 Dawesplan</p>	<p>Rollenspiel entwerfen Photographien als historische Quelle auswerten Pol. Werbung mit Plakaten</p> <p>Flussdiagramm erstellen</p> <p>Schaubild untersuchen und erklären</p>

SPD, Zentrum, DDP (Koalition) ↔ DVP, DNVP; NSDAP, KPD (Opposition). ■ benennen und erläutern wichtige Belastungen der Republik: Ruhrkampf, Kapp-Putsch, Reparationsfrage, Ruhrbesetzung, Inflation, Reichswehr, Klassenstaat, "Republik ohne Republikaner", Weltwirtschaftskrise.	1925 Locarnovertrag 1923 Krisenjahr 1928 Weltwirtschaftskrise	
■ unterscheiden die drei Hauptphasen der Republik und ihre prägenden Faktoren: 1919-1923, 1924-28, 1929-33.		

Jahrgangsstufe 10	33 Wochen	66 Unterrichtsstunden
--------------------------	------------------	------------------------------

Kompetenzen	geplante Unterrichtszeit	Daten	Begriffe	Methoden
Thema: Zeit des Nationalsozialismus - Ideologie und Herrschaftspraxis				
Die Schüler/innen ■ nennen und erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie; Antisemitismus, Rassismus, Führerprinzip, Lebensraumideologie, Totalitarismus. ■ erläutern den NS als Form totalitärer Herrschaft zwischen völkisch -rassistischer Ideologie und technischer Modernität. ■ erläutern die Entwicklung der NSDAP zur Massenpartei in der Zeit der Weltwirtschaftskrise und der Präsidialdiktatur. ■ stellen die Mittel des NS zur Sicherung der Massenloyalität dar: Aufmärsche, Parteitagsinszenierungen, Propaganda, Führerkult, KdF, Sozial- u. Wirtschaftspolitik. ■ erläutern Grundsätze und Formen der Erziehung im NS. ■ benennen und erklären die Maßnahmen zur Sicherung der Macht: Verordnung zum Schutz..., Ermächtigungsgesetz, Beamtengesetz, Durchsetzung des Führerprinzips, Verfügung über die bewaffnete Macht.	32 Unterrichtsstunden	30.01.33: H. Reichskanzler 28.02.33: Verordnung zum... 24.03. 33 Erm-gesetz 09.11.38. Kristallnacht 01.09.39: Angriff auf Polen 20.07.44: Attentat auf H. 08.05.45: Kapitulation Totalitarismus, SS-Staat Rassismus, Antisemitismus Gleichschaltung	Quellen ideologiekritisch untersuchen Statistiken auswerten Bildquellen erschließen Filmquellen auswerten Sachquellen erschließen Zeitzeugen(?) befragen mit Geschichtskarten arbeiten darstellende Texte erschließen selbständig Lernprozesse gestalten Lernergebnisse vermitteln	

<ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern die Herrschaftssicherung durch Terror: Aufbau des KZ-Systems, Aufhebung des Rechtsstaates, Gestapo und Spitzelwesen, Ermordung pol. Gegner, Beginn der Judenverfolgung. ■ benennen und unterscheiden Handlungsspielräume des Individuums unter den Bedingungen einer Diktatur (Mittäterschaft, Anpassung, innere Emigration, Widerstandsformen, Exil) und führen Beispiele an. ■ benennen die wichtigsten Stationen der dt. Außenpol. auf dem Weg zur Revision des Vers. Vertrages und zum Zweiten Weltkrieg und deren Handlungsrahmen. 		<p>Führerprinzip, Lebensraum-ideologie Konzentrationslager Appeasementpolitik Münchener Abk. Hitler-Stalin-Pakt Nürnberger Gesetze Pogrom Euthanasie Genozid, Holocaust Bekennende Kirche bedingungslose Kapitulation</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern die unterschiedlichen Perspektiven der Betrachtung und Beurteilung des Kriegsendes in Europa und Japan. ■ beschreiben und beurteilen Formen des Widerstandes gegen die NS-Herrschaft während des Krieges: Geschw. Scholl, 20. Juli 1944, Kreisauer Kreis, Widerstand in den besetzten Gebieten. ■ charakterisieren den Holocaust als ein Verbrechen einmaliger Größenordnung. ■ benennen und erläutern den Genozid an jüdischen Mitbürgern u. anderen rassistisch Verfolgten. ■ erkennen und werten den Krieg im Osten als rassistisch begründeten Vernichtungskrieg. ■ erkennen die sich aus der NS-Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte. ■ beschreiben die Auswirkungen des Krieges auf die Zivilbevölkerung: Bombenkrieg und Fluchtbewegungen. ■ erläutern Flucht und Vertreibung als unmittelbare Folgen der deutschen Kriegsniederlage. ■ beschreiben Umstände und Auswirkungen des Atombombenabwurfes auf Hiroshima und Nagasaki. 		<p>Nürnberger Prozesse Faschismus</p> <p>Hitler, Himmler, Goebbels Churchill, Roosevelt, Stalin Bonhoeffer, v. Galen</p>	

<u>Thema: Geschichte Deutschlands nach 1945 im europäischen und internationalen Kontext</u>			<u>Textquellen</u>
Die Schüler/innen	20 Unterrichtsstunden	1945 Potsd. Konferenz 1947 Marshallplan 1948 Währungsreform 1948/49 Blockade 23. 05. 49 Grundgesetz	verschiedene Perspektiven historischer Geschehnisse in Textquellen erkennen Quellenwert unterscheiden Textquellen im historischen Kontext deuten
<ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern die außenpolitische Konfrontation der Alliierten in ihrer Auswirkung auf das Nachkriegsdt. und in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Weltmächte USA und Sowjetunion. ■ erklären Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in D (u. a. Parteiengesch.) im Hinblick auf die Weichenstellung der Besatzungsmächte und die entstehende Blockbildung. ■ erläutern den Zerfall der Anti-Hitler-Koalition und den Beginn der Blockbildung: Truman-Doktrin, Marshallplan, Berlinblockade und Luftbrücke. ■ benennen Stationen der deutschen Teilungsgeschichte, erläutern ihre Bedingungsfaktoren und beurteilen ihre Auswirkungen. ■ benennen die aus den verschiedenen wirtschaftlichen und politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens in der Bundesrep und in der DDR (Soziale Marktwirtschaft - Planwirtschaft; Parlam. Demokratie - Demokrat. Zentralismus) und vergleichen sie ■ erkennen und erläutern die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration in die gegensätzlichen Blöcke. ■ stellen die Einheit Deutschlands als politisches Ziel aus unterschiedlicher Perspektive dar. ■ nennen Ursachen und Träger der friedlichen Revolution in der DDR und ordnen sie ein. ■ erläutern den Prozess der deutschen Einigung im Rahmen 	20 Unterrichtsstunden	1949 Gründung der DDR 1953 17. Juni 1955 Aufnahme in die NATO und Warschauer Pakt 13. 08. 61 Bau der Mauer Stunde Null Entnazifizierung Kalter Krieg Eiserner Vorhang Blockbildung Westintegration Deutsche Frage Soziale Marktwirtschaft Planwirtschaft Neue Ostpolitik SED-Staat	Textquellen mit anderen Quellen und Darstellungen vergleichen selbständig eine kritische Wertung einer Textquelle vornehmen Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte einer Textquelle anstellen
			<u>Bildquellen</u> Bildquellen im Dreieck von dargestellter Zeit, Entstehungszeit und eigenem Vorverständnis deuten an Beispielen den Stellenwert eines Bildes für seine Entstehungszeit beschreiben <u>Filmquellen</u> Filmgattungen unterscheiden filmtechnische Mittel und ihre Wirkung erkennen Filmdokument als Interpretation der Wirklichkeit erkennen Entstehungsbedingungen eines Films in die Interpretation miteinbeziehen

<p>internationaler Diplomatie und Verhandlungen. ■ erörtern Chancen und Probleme des vereinigten Deutschlands.</p>			<p>Sachquellen erschließen Zeitzeugen befragen Geschichtskarten auswerten Darstellungen erschließen Literatur lesen und Referate halten Statistiken erschließen Kommunikationsprozesse initiieren</p>
--	--	--	---